

**Baker  
McKenzie.**

# **Hot Topics im Gesellschaftsrecht — Entwicklungen bei der Organverantwortung und Abschaffung der Inhaberaktie**

Breakfast Briefing | 30. Oktober 2019



# Agenda

- 1 Aktuelle Gesetzgebungsprojekte

---
- 2 Faktische Abschaffung der Inhaberaktie

---
- 3 Änderungen bei der Pflicht zur Meldung des wirtschaftlich Berechtigten und bei den Verzeichnisführungspflichten

---
- 4 Haftung des Verwaltungsrats / der Geschäftsleitung bzw. des Unternehmens

---

# **Aktuelle Gesetzgebungsprojekte**

# Baustelle Aktienrecht

- Neues Handelsregisterrecht vom 17. März 2017
  - Keine wesentlichen Änderungen für die Praxis, Inkrafttreten ungewiss
- Global Forum Gesetz vom 21. Juni 2019
- Konzernverantwortungsinitiative
  - Indirekter Gegenvorschlag des NR; SR ist in erster Abstimmung nicht eingetreten
  - Volksabstimmung spätestens am 10. April 2020
- Aktienrechtsrevision
  - NR und SR haben den Entwurf je einmal beraten
  - Früheste erneute Beratung durch NR in der Wintersession 2019
  - Inkraftsetzung der Aktienrechtsnovelle wohl kaum vor 2021

# Aktienrechtsrevision – Wichtigste Divergenzen

- Überführung der VegüV ins OR
  - Noch ungewiss, ob es zu Verschärfungen kommen wird
- Aktienkapital in Fremdwährung (SR ablehnend)
- Erleichterte Gründung bei einfachen Verhältnissen (SR ablehnend)
- Loyalitätsaktien mit erhöhtem Dividenden- und Bezugsrechtsanspruch (SR ablehnend)
- Kapitalband, d.h. Kombination von genehmigte Kapitalerhöhung und -herabsetzung (SR ablehnend)
- Regelung der Dienstleistung von Stimmrechtsberatern (Vorschlag SR)
- Rangrücktritt ist nur noch zulässig bei Aussicht auf Sanierung (BR und SR ablehnend)

**Faktische Abschaffung der Inhaberaktie**

# Überblick

- Am 1. November 2019 treten verschiedene Änderungen des OR und StGB in Kraft, von denen jede AG und GmbH betroffen sein wird
- Teil des Bundesgesetzes zur Umsetzung von Empfehlungen des Globalen Forums über Transparenz und Informationsaustausch für Steuerzwecke
  - Schweiz gemäss Bericht zur Phase 2 der Länderüberprüfung "weitgehend konform"
  - Gemäss BR ist die Gesetzesnovelle dennoch erforderlich, um Empfehlungen des Globalen Forums umzusetzen und Gesamtnote bei nächster Länderprüfung zu halten
- Massive Verschärfung der seit 1. Juli 2015 in Kraft stehenden GAFI-Bestimmungen
  - Abschaffung der Inhaberaktie (mit Ausnahmen)
  - Pönalisierung des nicht vorschriftsgemässen Führens des Aktienbuchs bzw. der Nicht-Meldung der wirtschaftlich berechtigten Personen
  - Möglicher irreversibler Verlust der Rechte an Aktien

# Zulässige Inhaberaktien (III)

- Nach nOR 622 Abs. 1<sup>bis</sup> sind Inhaberaktien nur noch zulässig wenn
  - die Gesellschaft Beteiligungspapiere an einer Börse kotiert hat oder
    - Kotierung Beteiligungspapiere irgendwelcher Art genügt
    - Offenlegungsvorschriften nach FinfraG 120 ab Beteiligung > 3%
  - diese als Bucheffekten ausgestaltet und bei einer Verwahrungsstelle in der Schweiz hinterlegt oder im Hauptregister eingetragen sind
- Pflicht zur Eintragung der Ausnahme im HR (nOR 622 Abs. 2<sup>bis</sup>)
  - Eintragung muss vor dem 1. Mai 2021 verlangt werden
    - Derzeit noch unklar, welche Belege die HRA verlangen werden, insbesondere bei Kotierung an ausländischer Börse
  - Bei unterlassener Eintragung erfolgt am 1. Mai 2021 automatische Umwandlung in Namenaktien



# Zulässige Inhaberaktien (II/II)

- Bei Dekotierung aller Beteiligungspapiere müssen Inhaberaktien innerhalb von 6 Monaten umgewandelt oder als Bucheffekten ausgestaltet werden
- Bei der Aufhebung von Bucheffekten darf die Verwahrungsstelle hinterlegte Wertpapiere oder Globalurkunden nur an die Gesellschaft oder an eine Ersatzverwahrungsstelle ausliefern
  - Auslieferung an Gesellschaft nur zulässig, wenn die Inhaberaktien umgewandelt oder vernichtet worden sind
- Hat die Gesellschaft Inhaberaktien ausgegeben, ohne dass eine der beiden Voraussetzungen erfüllt wird, liegt ein Organisationsmangel vor (nOR 731*b* Abs. 1 Ziff. 4)

# Unzulässige Inhaberaktien

- Automatische Umwandlung in Namenaktien am 1. Mai 2021
  - Aktien behalten Nennwert, Liberierungsquote sowie Eigenschaften bzgl. Stimmrecht und vermögensrechtliche Ansprüche
  - Keine Beschränkung der Übertragbarkeit durch statutarische Vinkulierung
  - VR muss ausgegebene Inhaberaktientitel umschreiben oder umtauschen
- Anpassung des HR-Eintrags von Amtes wegen (ÜB 4 Abs. 2 Satz 1)
- Anpassung des Aktienbuchs durch die Gesellschaft (ÜB 6 Abs. 1)
- Anpassung der Statuten durch öffentlich zu beurkundenden GV-Beschluss
  - Bis zur Anpassung der Statuten muss HRA jede Anmeldung zur Eintragung einer anderen Statutenänderung zurückweisen (aber nicht z.B. Personalmutationen)

# Anonyme Inhaberaktionäre

- Meldepflicht nach OR 697*i* besteht weiter bis zur Umwandlung der Aktien
  - Solange Meldung nicht vorgenommen wird, ruhen die Mitgliedschaftsrechte und verwirken die Vermögensrechte nach einem Monat (OR 697*m*)
- Folgen einer freiwilligen Umwandlung vor dem 1. Mai 2021
  - Meldepflicht nach OR 697*i* entfällt, da keine Inhaberaktien mehr existieren
  - Aktionäre können sich als Namenaktionäre ins Aktienbuch eintragen lassen
- Folgen der automatischen Umwandlung
  - Eintragung ins Aktienbuch bedarf der Zustimmung der Gesellschaft und des Gerichts
  - Am 1. November 2024 werden nicht eingetragene Aktien nichtig und Aktionäre verlieren entsprechende Rechte
  - Aktionär hat Entschädigungsanspruch, wenn Nichtigkeit ohne sein Verschulden eingetreten ist

**Änderungen bei der Pflicht zur Meldung  
des wirtschaftlich Berechtigten und bei  
den Verzeichnisführungspflichten**

# Pflicht zur Meldung des wirtschaftl. Berechtigten

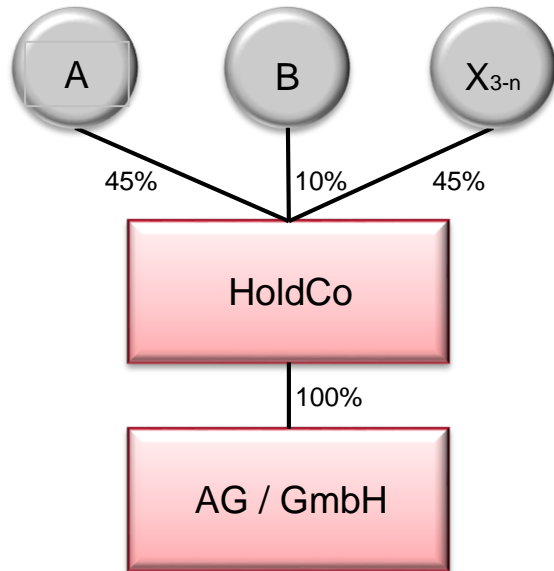
- Was bleibt gleich?
  - **Meldepflicht auslösender Sachverhalt:** Erwerb von Aktien allein oder in gemeinsamer Absprache mit Dritten und Erreichung oder Überschreitung von 25% des AK oder der Stimmrechte
  - **Ausnahmen:** Keine Meldepflicht falls (a) Gesellschaft börsenkotiert ist oder (b) Aktien als Bucheffekten ausgestaltet und bei einer von der Gesellschaft bezeichneten CH-Verwahrungsstelle hinterlegt oder im Hauptregister eingetragen sind
- Was ändert sich?
  - Meldepflichtige jur. Personen oder Personengesellschaften müssen jede sie kontrollierende nat. Person melden (Massstab: OR 963 II) oder **Negativmeldung** erstatten (nOR 697j II)
  - Meldepflichtige Kapitalgesellschaften mit **kotierten Beteiligungspapieren** oder Meldepflichtige, die von einer solchen kontrolliert werden oder eine solche kontrollieren, müssen dies sowie die Firma und den Sitz der Gesellschaft melden (nOR 697j III)
  - **Änderungen** (Vor-, Nachname oder Adresse) müssen **innert 3 Monaten** gemeldet werden

# Pflicht zur Meldung des wirtschaftl. Berechtigten

- Neue strafrechtliche Sanktionen: Nach nStGB 327 wird mit **Busse (bis CHF 10'000)** bestraft, wer **vorsätzlich** den Pflichten nach OR 697j I–IV oder OR 790a I–IV zur Meldung der an den Anteilen wirtschaftlich berechtigten Person nicht nachkommt
  - **Eventualvorsatz** reicht
  - Nicht nur Unterlassen der Meldung eines Erwerbs, sondern auch **fehlerhafte oder unvollständige Meldung** kann strafbar sein
  - Auch Nicht-Vornahme einer **Änderungsmeldung** bzgl. einer wirtschaftlich berechtigten Person wird pönalisiert (aber: keine Nachforschungspflicht)
  - **Nicht erfasst**: Fehlendes Gesuch um Eintragung in das Aktien- oder Stammanteilsbuch
- Grandfathering
  - Gesellschafter, die **vor dem 1. Juli 2015** Namenaktien, Namenpartizipationsscheine oder Anteilscheine erworben und damit den Schwellenwert von 25% erreicht oder überschritten haben, haben **keine Meldepflicht**
  - Gleiches muss für die neu eingeführten Meldungen nach nOR 697j II und III gelten

# Pflicht zur Meldung des wirtschaftl. Berechtigten

## Beispiel: Mehrstufige Strukturen



- HoldCo ist **nicht börsenkotiert**
  - Meldung der Person, die HoldCo i.S. von OR 963 II kontrolliert
  - A und B haben einen Aktionärsbindungsvertrag abgeschlossen: Meldung von A und B als wirtschaftlich berechnete Personen
  - Es bestehen keinerlei Vereinbarungen zwischen A, B und/oder X<sub>3-n</sub>: Negativmeldung an die Gesellschaft
- HoldCo ist **börsenkotiert**
  - Meldung an Gesellschaft, dass HoldCo börsenkotiert ist (inkl. Firma und Sitz von HoldCo)
- HoldCo verfügt über **Bucheffekten**
  - Nach dem Gesetzeswortlaut kein Einfluss auf die Meldepflicht

# Verzeichnisführungspflichten

- Verzeichnisführungspflichten der obersten Leitungs- und Verwaltungsorgane betreffend:
  - Aktienbuch / Anteilbuch der GmbH / Verzeichnis der Genossenschafter
  - Verzeichnis über die wirtschaftlich berechtigten Personen (AG und GmbH)
- Neue **strafrechtliche Sanktionen**
  - Nach nStGB 327a wird mit **Busse (bis CHF 10'000)** bestraft, wer **vorsätzlich** bestimmte Verzeichnisse **nicht vorschriftsgemäss** führt (Nicht-Führung oder fehlerhafte Führung) oder die damit verbundenen gesellschaftsrechtlichen Pflichten verletzt
    - Bsp: Eintragung in das Aktienbuch ohne Vorlage eines Eigentumausweises
    - Aufbewahrung der Meldungen / Belege sowie Zugriffsmöglichkeit in CH als "verbundene Pflichten"
  - **Kriminalisierung** zahlreicher Verwaltungsratsmitglieder und Geschäftsführer
  - Bestimmung ist aufgrund des **Bestimmtheitsgebots eng auszulegen**



# Verzeichnisführungspflichten

- Nicht vorschriftsgemässe Führung des Aktien- oder Stammanteilsbuchs sowie des Verzeichnisses über die wirtschaftlich berechtigten Personen wird neu einen **Organisationsmangel** darstellen (nOR 731b I Ziff. 3)
  - Nur Gesellschafter haben Interesse an korrekt geführten Verzeichnissen
  - Gerichte neigten in der Vergangenheit dazu, Gesellschaften in solchen Verfahren liquidieren zu lassen
  - Grossteil der KMUs führen Verzeichnisse noch nicht vorschriftsgemäss

# Empfehlungen

- **Gesellschaften** sollten unverzüglich sicherstellen, dass
  - sämtliche **Verzeichnisse** der Gesellschaft **plichtgemäss geführt werden**
  - **keine Gesellschafter** unter Verletzung der Meldepflichten ihre **Rechte** ausüben
  - die einer Meldung zugrunde liegenden **Belege plichtgemäss aufbewahrt** werden
  - auf die **Verzeichnisse in der Schweiz** zugegriffen werden kann
  - noch **bestehende Inhaberaktien** (i) als **Bucheffekten** ausgestaltet werden oder (ii) in **Namenaktien umgewandelt** und ausstehende Inhaberaktien eingezogen werden
  - die Eintragung im Handelsregister gemäss nOR 622 Abs. 2<sup>bis</sup> veranlasst wird

# Empfehlungen

- **Gesellschafter** sollten zudem sicherstellen, dass
  - erforderliche **Meldung** bzgl. Inhaberaktien **korrekt erfolgt** ist und die Eintragung im Verzeichnis stimmt
  - erforderliche **Meldung** der wirtschaftlich berechtigten Person **korrekt erfolgt** ist und die Tatsachen nach nOR 697j II und III gemeldet worden sind
  - **Angaben** zur gemeldeten **wirtschaftlich berechtigten Person** noch **stimmen**
- **Pfandgläubiger** und **Sicherungseigentümer** von Inhaberaktien sollten ihre Rechtstellung ebenfalls **genau analysieren**

**Haftung des Verwaltungsrats / der  
Geschäftsleitung bzw. des Unternehmens**

**1**

**Haftung: Perspektive Schweiz**

# Pflichtverletzungen, die zu strafrechtlicher Verantwortlichkeit führen

## (Schwindel-)Gründung der AG

Unwahre Angaben über kaufmännische Gewerbe StGB 152

Betrug StGB 146

Unwahre Angaben gegenüber Hreg-Behörden StGB 153

Erschleichung einer falschen Beurkundung StGB 253

**StGB 327 / 327a**



## Fin. Probleme der AG

Konkursdelikte StGB 163ff.

Ungetr. Geschäftsbesorgung StGB 158

Missbrauch von Lohnabzügen StGB 159

Unwahre Angaben über kaufmännische Gewerbe StGB 152



## «Normalbetrieb» der AG

Verögensschädigende Handlungen

StGB 138  
**StGB 158**  
VGüV 24

IP-Rechtsverletzungen

StGB 155  
MSchG 61  
PatG 81

Verletzung von Geheimnissen

StGB 162  
BankG 47  
StGB 273

Börsendelikte

**FinfraG 151**  
**FinfraG 154ff.**

Ungenügende Produktsicherheit

PrSG 16

Geldwäscherei

StGB 305<sup>bis</sup>

Falsche Buchführung / Steuerdelikte

**StGB 251**  
StGB 325  
**DBG 174ff.**

Unlauteres Verhalten im Wettbewerb

UWG 23

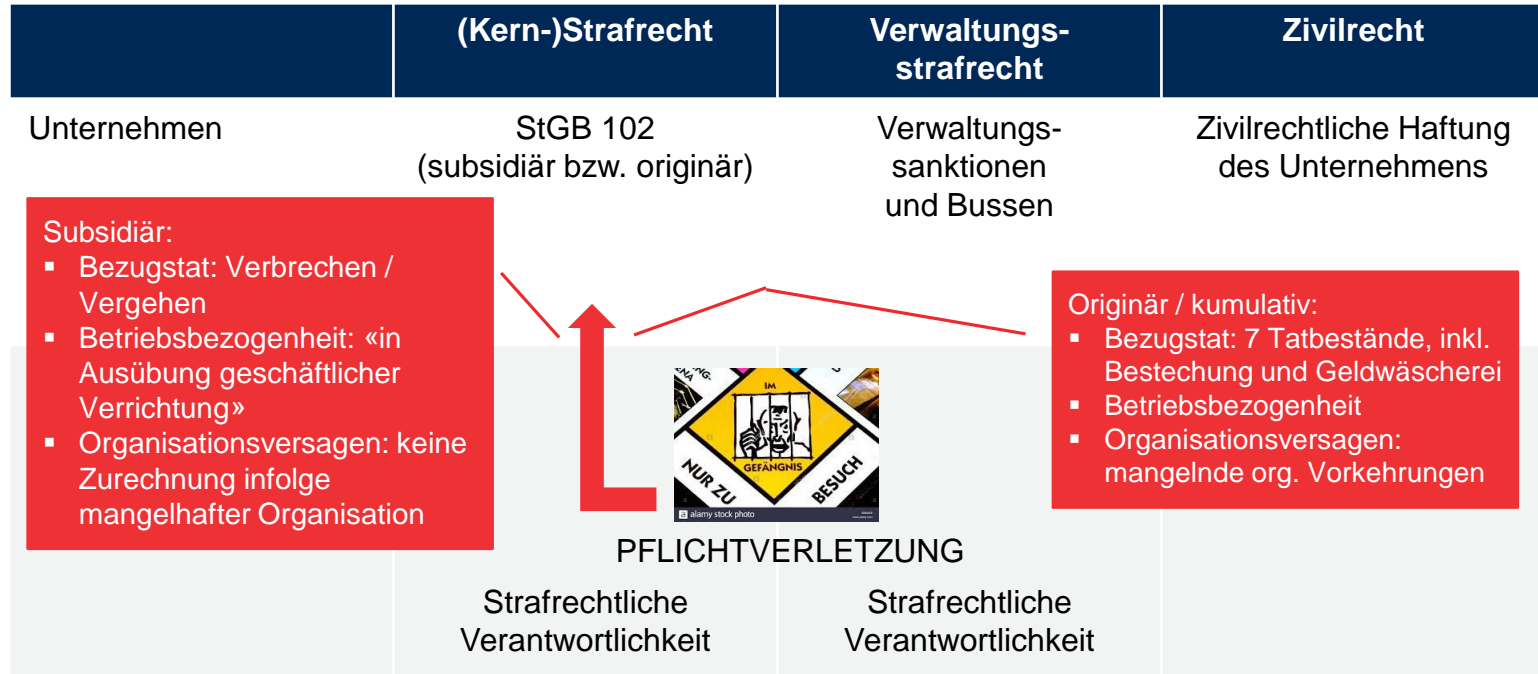
Bestechung

StGB 322<sup>terff.</sup>  
StGB 322<sup>oct.</sup>

# Haftung des Unternehmens vs. VR / GL infolge von Pflichtverletzungen

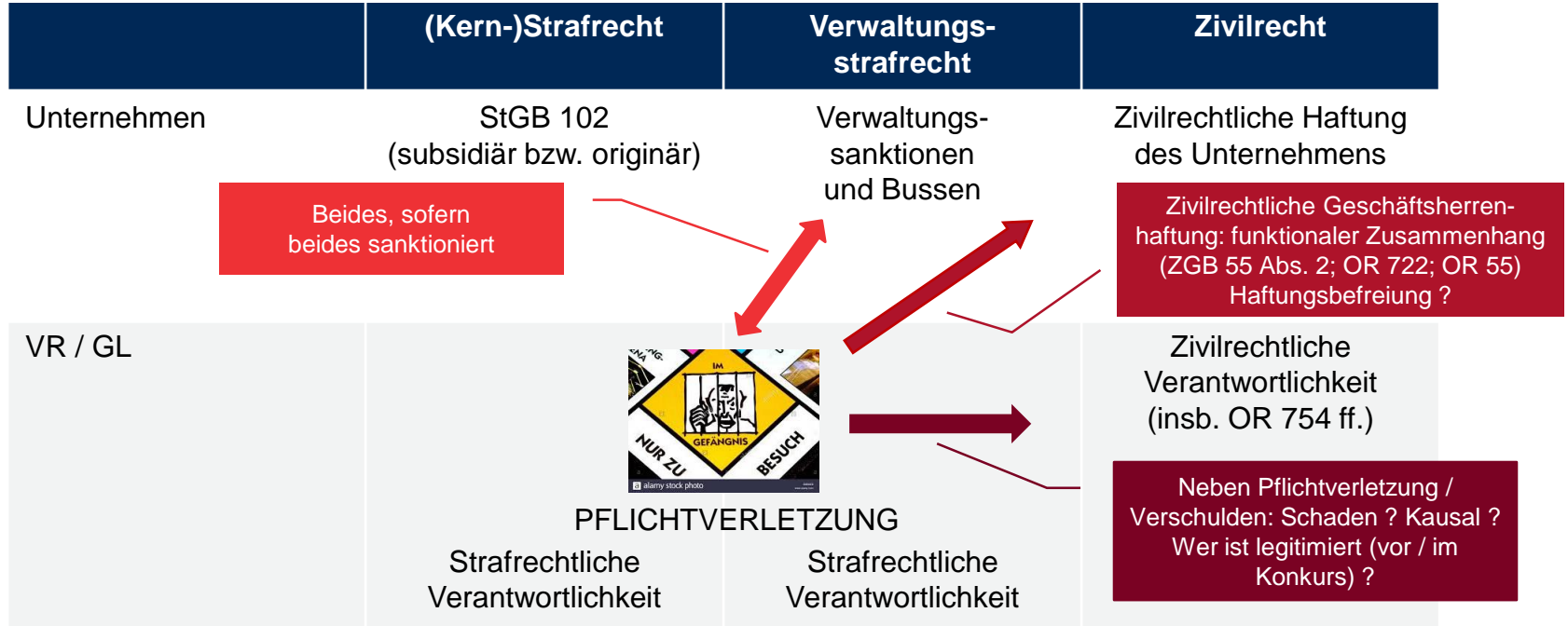
	(Kern-)Strafrecht	Verwaltungs- strafrecht	Zivilrecht
Unternehmen	StGB 102 (subsidiär bzw. originär)	Verwaltungs- sanktionen und Bussen	Zivilrechtliche Haftung des Unternehmens
VR / GL	 <p>PFLICHTVERLETZUNG</p>		Zivilrechtliche Verantwortlichkeit (insb. OR 754 ff.)
	Strafrechtliche Verantwortlichkeit	Strafrechtliche Verantwortlichkeit	

# Haftung des Unternehmens vs. VR / GL infolge von Pflichtverletzungen

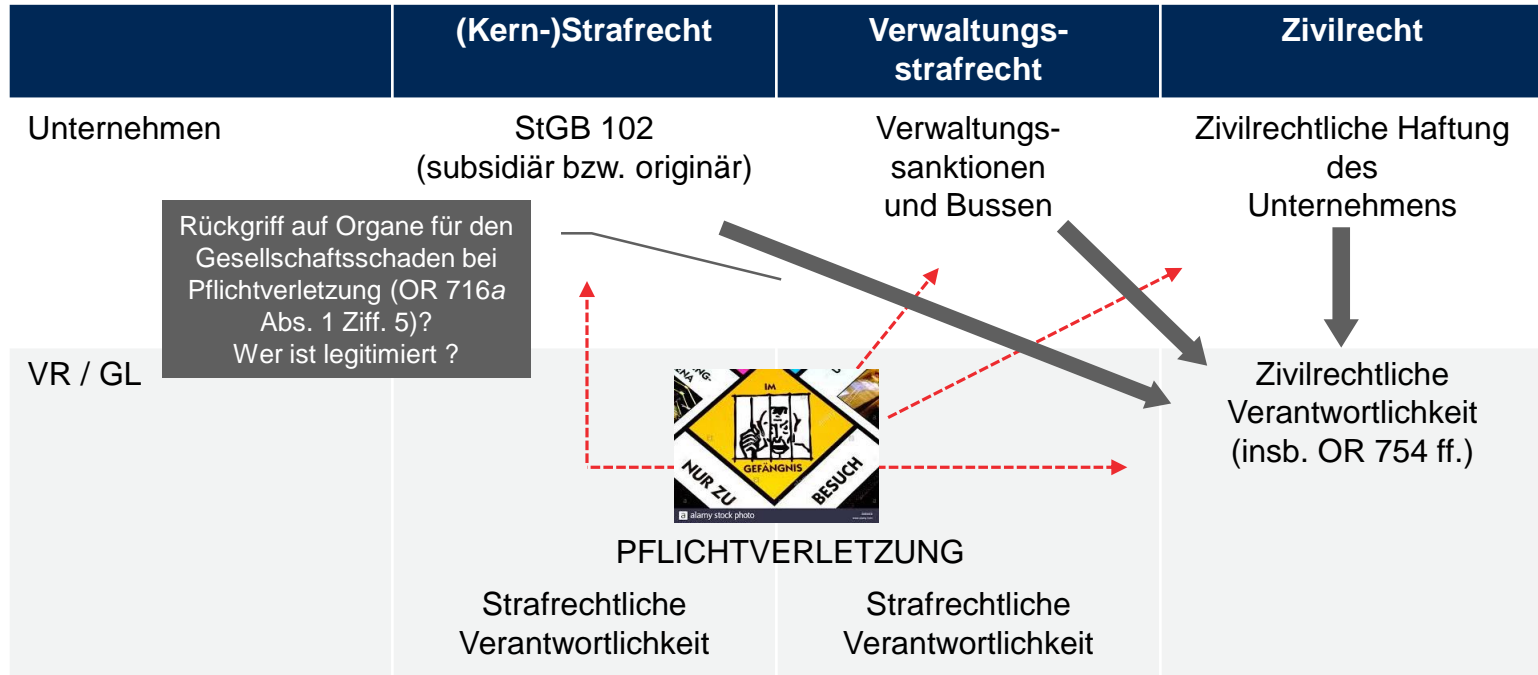




# Haftung des Unternehmens vs. VR / GL infolge von Pflichtverletzungen



# Haftung des Unternehmens vs. VR / GL infolge von Pflichtverletzungen



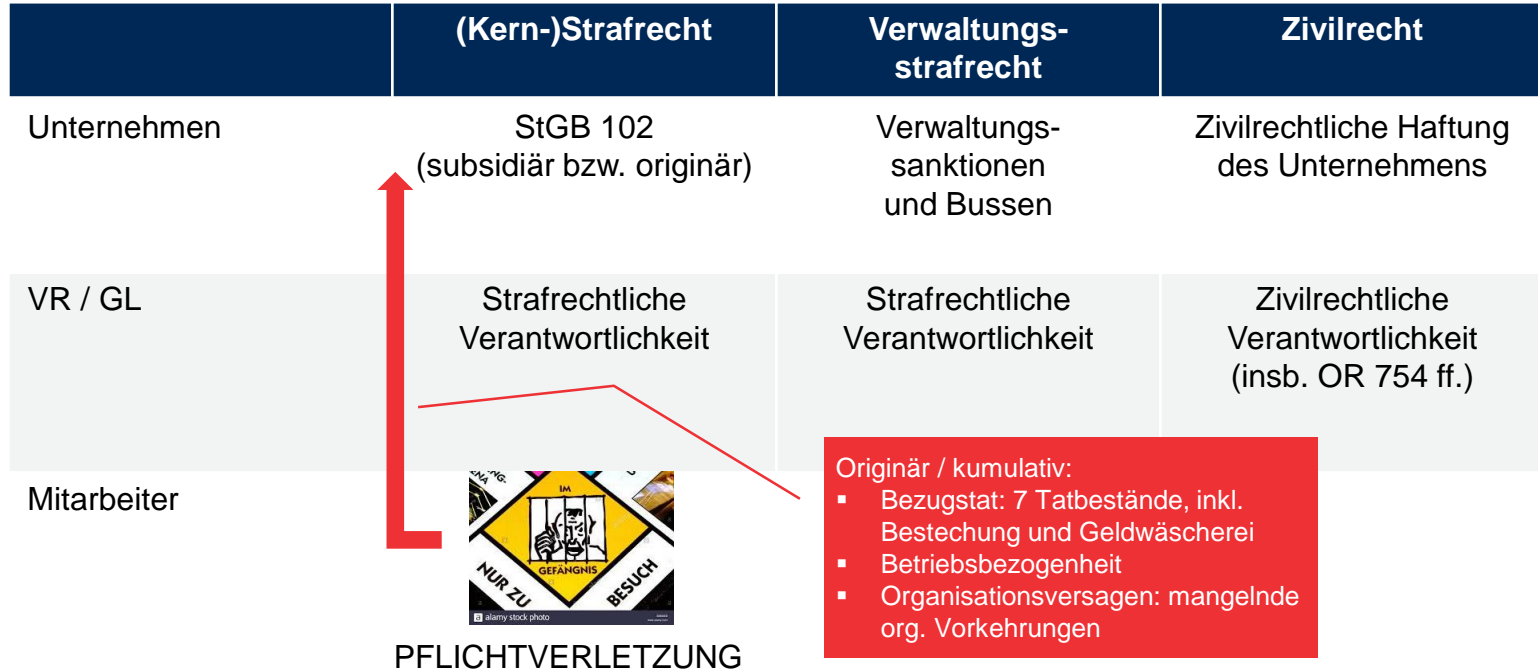
# Beispiel: Strafbefehl gegen Gunvor

Rohstoffhändler Gunvor wegen strafrechtlicher Verantwortlichkeit des Unternehmens im Zusammenhang mit Korruptionshandlungen verurteilt

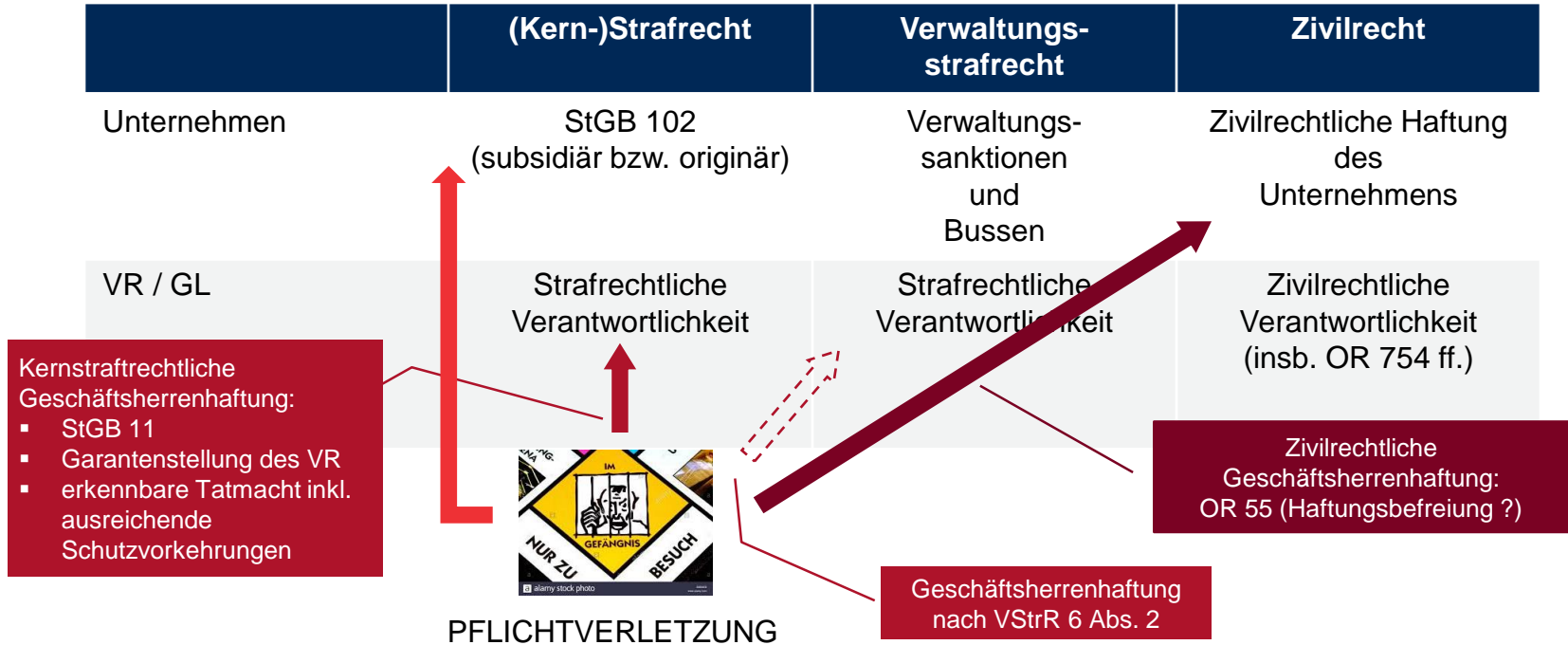
Bern, 17.10.2019 - Die Bundesanwaltschaft (BA) verurteilt das Unternehmen Gunvor zur Zahlung von insgesamt rund 94 Millionen Franken, davon 4 Millionen Franken als Busse. Der Genfer Rohstoffhändler hatte nicht alle erforderlichen und zumutbaren organisatorischen Vorkehrungen getroffen, um zu verhindern, dass seine Angestellten oder Vermittler Amtsträger bestachen, um Zugang zu den Erdölmärkten der Republik Kongo und der Elfenbeinküste zu erhalten.

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-76725.html>

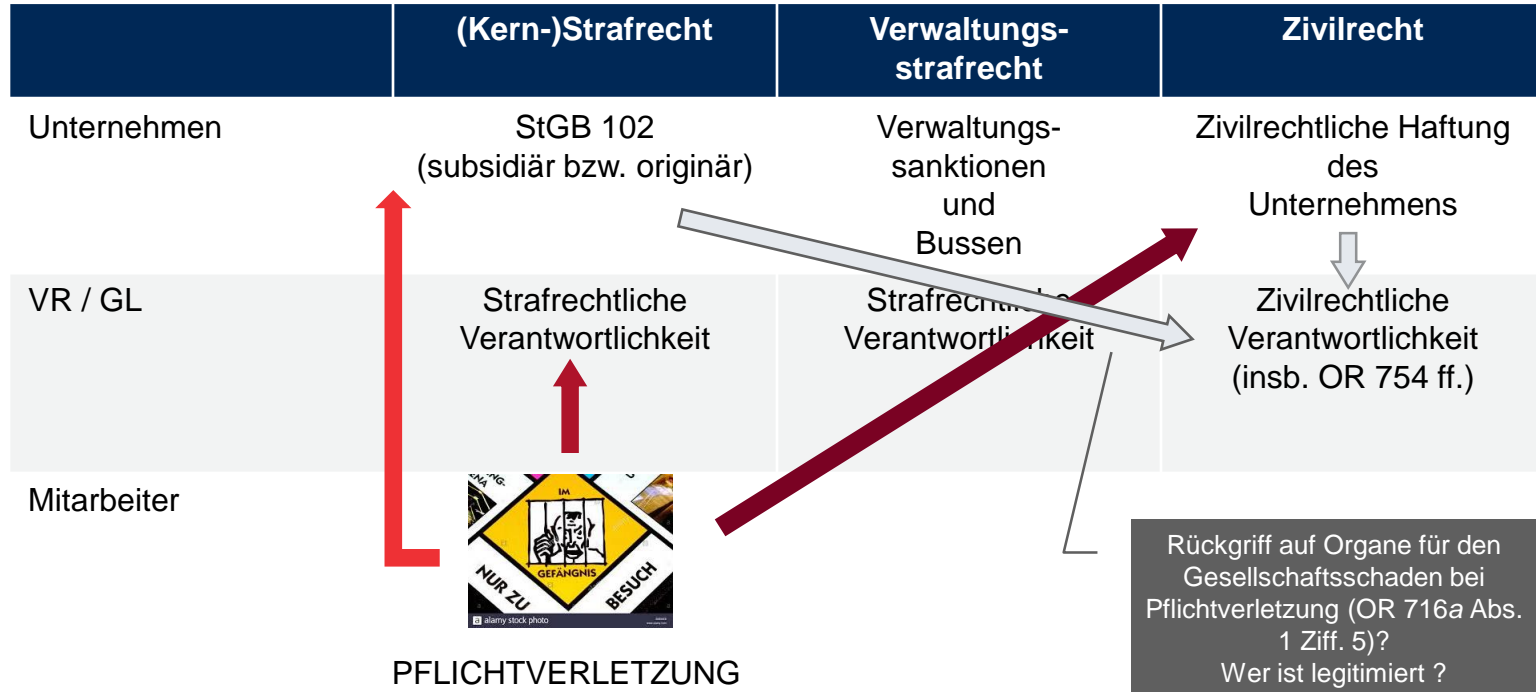
# Haftung des Unternehmens vs. VR / GL infolge von Pflichtverletzungen von Mitarbeitern



# Haftung des Unternehmens vs. VR / GL infolge von Pflichtverletzungen von Mitarbeitern



# Haftung des Unternehmens vs. VR / GL infolge von Pflichtverletzungen von Mitarbeitern



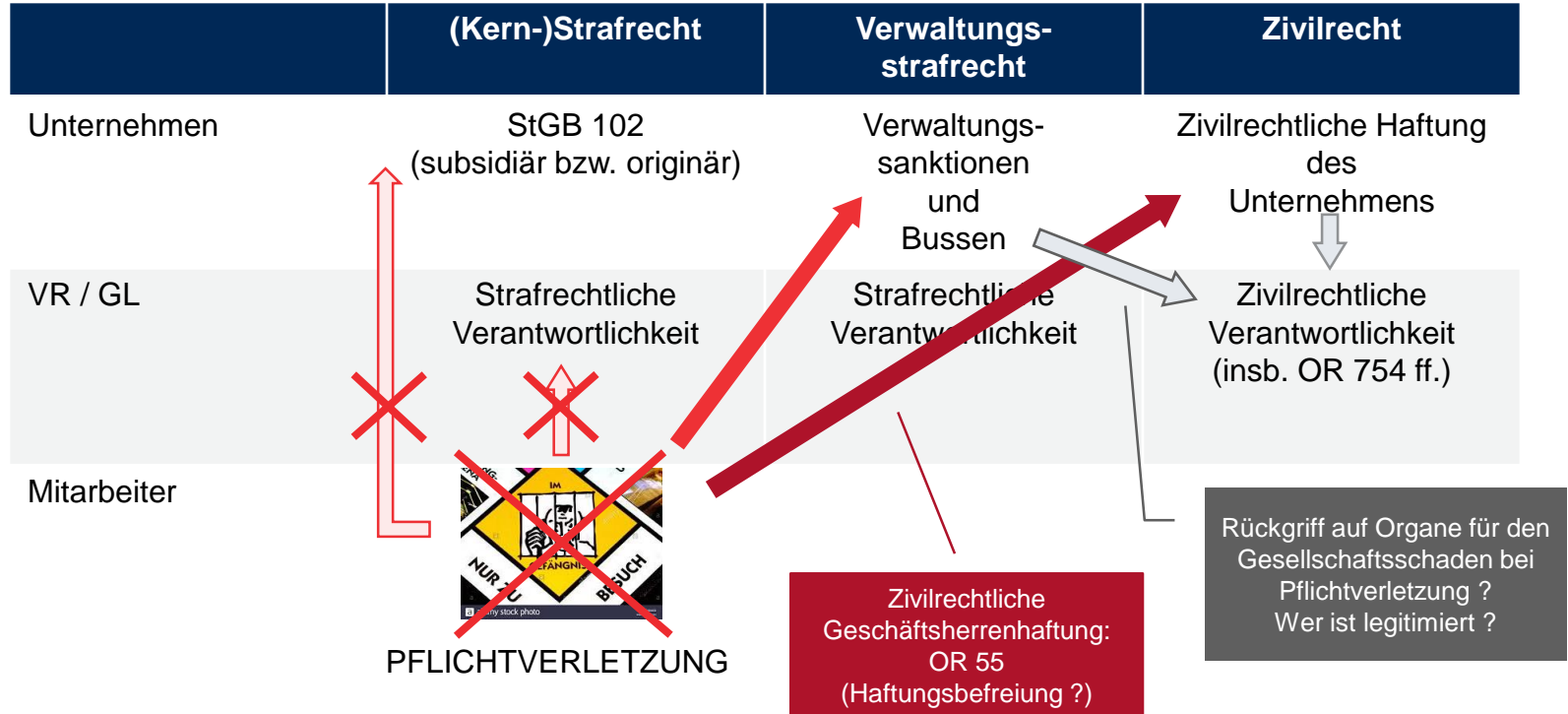
# Kartellabsprachen: Wenn's mal wirklich schief geht!

- Bündner/Engadiner Bausubmissionskartell
  - Rund 40 betroffene Unternehmen (1997-2012)
  - Mehrere 100 öffentliche/private Ausschreibungen (über 100 Mio. Bauvolumen)
  - Kaskade von 10 Weko-Untersuchungen
  - Hausdurchsuchungen 2012/2013/2015
  - Selbstanzeigen (Whistleblower: Konkurs)

## Skandal um Bündner Baukartell weitet sich aus

Im ganzen Kanton Graubünden haben sich Unternehmen bei Preisen und Auftragsvergaben im Strassenbau abgesprochen. Jetzt werden die Firmen mit Millionen-Bussen bestraft.

# Haftung des Unternehmens vs. VR / GL infolge von Pflichtverletzungen von Mitarbeitern





# Tendenzen im Bereich der Haftung: Schweiz

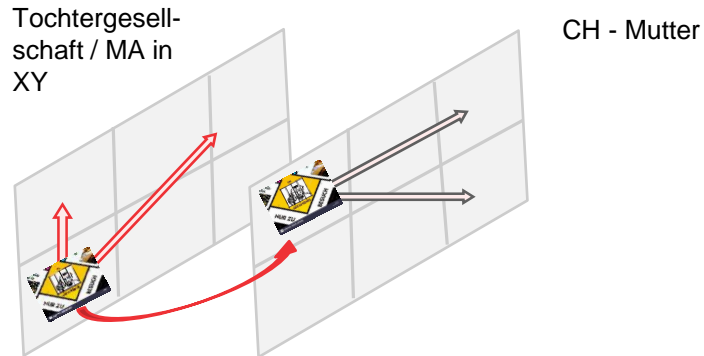
- Unternehmenshaftung:
  - Bussenhöhe: schwindelerregend im Aus- aber auch im Inland...
  - Strafbefehle bei StGB 102 (aber max. CHF 5m Busse)
- Individualhaftung (VR / GL):
  - Strafrecht:
    - der Gesetzgeber hat Freude an Strafnormen im Unternehmensrecht !
    - Teils extensivere Verfolgung: StGB 158 Ungetr. Geschäftsbesorgung
  - Verwaltungsrecht: strafrechtliche Sanktionen der Personen anstatt horrenden Verwaltungssanktionen ? Vgl. E-DSG
  - Zivilrecht: OR 754 ff.: unberechenbar...
- Bei der Unternehmens- und Individualhaftung: Anforderungen an Compliance wachsen, damit Haftung vermieden werden kann, weil kein Organisationsmangel vorliegt

**2**

**Haftung: Perspektive Ausland**

# Haftung für Pflichtverletzungen im Inland / Ausland


- Wichtig: Es ist nicht alles anders im Ausland
- Anknüpfung zum Individuum bzw. Unternehmen in der Schweiz:
  - (formelles bzw. materielles) Organ bei ausländischen Gesellschaften bzw. Tochtergesellschaften von Schweizer Unternehmen im Ausland
  - «Inbound», (zivilrechtliche und/oder strafrechtliche) Haftung in der Schweiz für Pflichtverletzungen von Mitarbeitern / Tochtergesellschaften im Ausland
  - «Outbound», (zivilrechtliche und/oder strafrechtliche) Haftung im Ausland für Pflichtverletzungen von Schweizer Unternehmen bzw. deren Organe




# Andere Pflichten / Risikofelder im Ausland

- Zivilrecht bzw. zivilrechtliche Haftung der Individuen (Individualhaftung):
  - unterschiedliche gesellschaftsrechtliche Pflichten des obersten Exekutivorgans
  - insb. unterschiedliche Pflichten im Fall der finanziellen Krise
  - Handeln im Interesse der Gesellschaft vs. des Konzerns
  - Sammelklagen
- Verwaltungsrecht / Strafrecht: Hauptrisikofelder für die handelnden Personen (Individualhaftung) und für Unternehmen (Unternehmenshaftung)
  - Finanzielle Krise
  - Steuern
  - Wettbewerbsrecht / Wirtschaftssanktionen
  - Umweltrecht / Health & Safety
  - Datenschutz

# Zivilrecht / Verwaltungsrecht / Strafrecht : Andere Jurisdiktionen, andere Pflichten, andere Haftungen




## Multijurisdictional Q&A Database

 **What is it?**

The Multijurisdictional Q&A database (MJQ) allows our Global M&A and Reorganizations practices to efficiently collate and make available around 350 common Q&A, primarily on company law, across a large number of jurisdictions. You can instantaneously run a selected Q&A comparison across specified jurisdictions.

All content relates to a private limited liability company (or equivalent corporate vehicle) most commonly used by foreign companies to establish a business in the jurisdiction).

Get started by watching [this clip](#).

 **How can I use it?**

**Browse:** Explore individual country data [here](#).

**Compare:** Click [here](#) and select countries from the first dropdown selector, then choose a topic and a comparable item in the dropdown selectors. You can dynamically adjust your comparison at any time.

**Export:** Word and Excel reports can be generated.

**Download to mobile:** Click "B&M Apps" (on your iPhone homescreen), select the MJQ icon and click "Install". Contact [Paul Pizarro](#) if you need help.

# Zivilrecht / Strafrecht: Andere Jurisdiktionen, finanzielle Krise

	CH	Österreich
Finanzielle Krise	<p>In case of loss of capital, the board is obliged to propose financial reorganization measures to the shareholders. In the event that the Company is over-indebted, the board has a duty to notify the court. If the judge does not grant a postponement of proceedings upon a restructuring proposal and if no composition proceedings are agreed on with the creditors, the Company enters into formal bankruptcy proceedings. In this case, the powers of the directors are withdrawn and the control of the Company is assigned to a bankruptcy administrator.</p>	<p>As soon as the Company is (i) insolvent or (ii) overindebted (i.e. (a) the debts of the Company exceed the sum of the value of the assets of the Company valued separately and not on a going concern basis, and (b) no positive forecast of the Company's continued existence can be made), the managing directors are granted a 60 day period within which to determine whether the situation may be remedied or to file for insolvency proceedings. Managing directors may become personally liable to creditors of the Company for reduction of the quota if they are in breach of this obligation.</p> <p>If the Company is determined to be in a "financial crisis" there is a rebuttable presumption that reorganization measures are required. Failure to commence reorganization proceedings may, under particular circumstances (in particular, disregard of a respective report by the auditor), result in a liability of €100,000 being imposed on the managing directors.</p>

# Verwaltungsrecht / Strafrecht: Wettbewerbsrecht

	CH	Czech Republic
Wettbewerbsrecht	<p>The duty of care of a director comprises the obligation to ensure that no violations of law are committed within the Company. If a director intentionally or negligently violates this duty he can be held responsible for the damages resulting thereof according to civil law. Furthermore, if a director deliberately violates an amicable settlement, a final and non-appealable ruling of the competition authorities or a decision of an appellate body, he is liable to a fine. Furthermore, the Unfair Competition Act contains several sanctions against acts of unfair competition.</p>	<p>Executives have a duty to abide by competition legislation. Under antitrust law, a director may be held liable for a misdemeanor if they negligently perform activities breaching competition law, and as a result may be fined up to CZK 10 million (approximately EUR 400,000) or disqualified from carrying out certain activities for a period of up to 2 years.</p> <p>If a director, by intentionally breaching competition laws:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Causes significant damage to other entities; or</li><li>• Procures a significant advantage,</li></ul> <p>they may be held liable for a criminal offense. A basic criminal penalty may consist of imprisonment for up to 3 years, disqualification from certain activities for up to 10 years or forfeiture.</p>

# Verwaltungsrecht / Strafrecht: Wettbewerbsrecht

	Belgium	Brazil
Wettbewerbsrecht	<p>Directors' key antitrust law duties are contained in the Belgian Competition Act 2013. Pursuant to the Competition Act, administrative fines (up to €10,000) can be imposed on individuals who, on behalf of the Company, engage in negotiations or agreements with competitors in relation to price-fixing, capacity or sales restrictions or the allocation of markets.</p> <p>The manipulation of offers in public tendering procedures through agreements between competitors is a criminal offense. The maximum penalties are imprisonment for up to 6 months and/or a fine of up to €72,000 per offense ( a series of offenses could be considered as one single offense).</p>	<p>Administrators' key antitrust laws are contained in regulations set by the administrative council for economic defense (CADE). A breach of the competition rules may result in joint and several liability for the Company and its administrators. Sanctions vary and include the payment for losses and damages as well as fines. Officers or directors who may have directly or indirectly breached competition rules, either due to their fault or fraud, may receive a fine ranging from 1 percent to 20 percent of the fine imposed on the Company.</p> <p>Administrators may also be held criminally liable for crimes against the Economy, including collusive or cartel behaviour, as well as abuse of dominant position.</p>



**3**

# Strategien zur Haftungsvermeidung

# Eigenes Risikomanagement von VR / GL

- **Risikovermeidung:**
  - Bewusste Mandatsannahme
- **Risikominderung:**
  - Kennen Sie Ihre Pflichten (im In- und Ausland und unter Berücksichtigung der «Inbound» / «Outbound» Haftung )
  - Vertrauen Sie Ihrem gesunden Menschenverstand: ... if it feels wrong, it often is wrong...
  - Delegieren Sie die Geschäftsleitung und ziehen Sie Experten bei
  - Protokollieren Sie Ihre (sorgfältige) Pflichterfüllung
- **Risikoüberwälzung:**
  - Schadloshaltung (wo zulässig)
  - Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) – inkl. Abwehrkosten und grobe Fahrlässigkeit (?)

# Wichtigste Risikominderungsmaßnahme gegen Unternehmens- / Individualhaftung: Compliance System

Baker  
McKenzie.



	(Kern-)Strafrecht	Verwaltungs- strafrecht	Zivilrecht
Unternehmen	Leadership		
VR / GL	Risk Assessment		
	Standards and Controls		
	Training and Communication		
Mitarbeiter	Monitoring, Auditing and Response		





**Fragen?**

# Baker McKenzie.

Baker McKenzie Zurich ist Mitglied von Baker & McKenzie International, einer global tätigen Anwaltskanzlei mit Mitgliedsfirmen weltweit. Der allgemeinen Terminologie in Beratungsunternehmen folgend, bezeichnen wir als "Partner" einen Gesellschafter, der für uns oder ein Mitglied von Baker & McKenzie International tätig ist. Als "Büros" bezeichnen wir unsere Kanzleistandorte und diejenigen der Mitglieder von Baker & McKenzie International.

© 2019 Baker & McKenzie Zurich

[bakermckenzie.com](https://www.bakermckenzie.com)



## Lukas Glanzmann

### Partner

Baker & McKenzie Zurich  
Holbeinstrasse 30  
P.O. Box  
8034 Zurich

Tel.: +41 (44) 384 13 55 (direct)  
Fax: +41 (44) 384 12 84 (fax)

Lukas.Glanzmann  
@bakermckenzie.com

**Prof. Dr. iur. Lukas Glanzmann** ist seit 1998 bei Baker McKenzie Zurich tätig, seit 2004 als Partner. Seine Haupttätigkeiten liegen in den Bereichen Fremdkapitalfinanzierung, Restrukturierung, Private Equity, Mergers & Acquisitions sowie Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht. Nach dem Erwerb des Anwaltspatents doktorierte Lukas Glanzmann an der Universität St. Gallen im Bereich Gesellschaftsrecht und erwarb danach einen LL.M. an der Harvard Law School.

Im Jahre 2006 habilitierte sich Lukas Glanzmann an der Universität St. Gallen und ist seit 2012 Titularprofessor für Wirtschaftsrecht. Lukas Glanzmann hat diverse Schriften zu Fragen des Gesellschafts-, Kredit- und Rechnungslegungsrechts, über Restrukturierungen sowie im Bereich der Corporate Governance publiziert. Er ist Mitglied der Eidg. Expertenkommission für das Handelsregister.

Für eine Liste an ausgewählten rechtlichen Angelegenheiten, siehe:

<https://www.bakermckenzie.com/en/people/g/glanzmann-lukas>



## Philip Spoerlé

**Senior Associate**  
Baker & McKenzie Zurich  
Holbeinstrasse 30  
P.O. Box  
8034 Zurich

Tel.: +41 (44) 384 14 96 (direct)  
Fax: +41 (44) 384 12 84 (fax)

Philip.Spoerle  
@bakermckenzie.com

**Dr. iur. Philip Spoerlé** ist ein Senior Associate im Zürcher Büro von Baker McKenzie. Er studierte Law & Economics an der Universität St. Gallen (M.A. HSG in Law & Economics 2011) und an der Osgoode Hall Law School of York University, Toronto (2009). Nach dem Erwerb des Rechtsanwaltspatents im Kanton Zürich promovierte Philip Spoerlé im Jahr 2015 an der Universität St. Gallen mit einer Dissertation im Bereich Gesellschaftsrecht.

Vor seinem Eintritt bei Baker McKenzie im Februar 2015 arbeitete Philip Spoerlé für eine global tätige Investmentbank im Bereich Fixed Income Securities Trading (2012–2013). Zudem war er als wissenschaftlicher Assistent an der Universität St. Gallen tätig und absolvierte sein Anwaltspraktikum bei Baker McKenzie Zürich (2010–2012).

Seine hauptsächlichen Tätigkeitsgebiete liegen in den Bereichen Kapitalmarktrecht (Debt & Equity Capital Markets), Derivatives, Strukturierte Produkte, Kreditfinanzierungen, Mergers & Acquisitions, Restrukturierungen sowie im allgemeinen Gesellschafts- und Handelsrecht.

Für eine Liste an ausgewählten rechtlichen Angelegenheiten, siehe:

<https://www.bakermckenzie.com/en/people/s/spoerle-philip>



## Alexander Fischer

### Partner

Baker & McKenzie Zurich  
Holbeinstrasse 30  
P.O. Box  
8034 Zurich

Tel.: +41 (44) 384 13 02 (direct)  
Fax: +41 (44) 384 12 84 (fax)

Alexander.Fischer  
@bakermckenzie.com

**Dr. Alexander Fischer** leitet die Praxisgruppen Mergers & Acquisitions und Private Equity von Baker McKenzie in Zürich. Er berät börsennotierte und nicht börsennotierte Mandanten in den Bereichen grenzüberschreitende und inländische Fusionen und Übernahmen, Private Equity und Fremdfinanzierung. Darüber hinaus berät er fundiert und aufschlussreich in allgemeinen gesellschafts- und handelsrechtlichen Fragen.

Alexander Fischer ist derzeit in Zürich ansässig und hat auch Erfahrung in der Kanzlei in Chicago. Er vertritt routinemässig Mandanten in einer Vielzahl von Rechtsgebieten, die zu den Bereichen Banking & Finance, Private Equity und Mergers & Acquisitions gehören. Herr Fischer ist ein empfohlener Anwalt in seinen Tätigkeitsbereichen bei Legal 500, Chambers und anderen Publikationen. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Schweizer Unternehmen.

Für eine Liste an ausgewählten rechtlichen Angelegenheiten, siehe:

<https://www.bakermckenzie.com/en/people/f/fischer-alexander>